Zuger Pensionskasse

Ihre Vorsorge – Unsere Verantwortung

Geschäftsbericht 2021

Andreas Busslinger nimmt die (Zuger) Welt in den Fokus. Er lebt in Baar, ist pensionierter Lehrer und freischaffender Outdoor-Fotograf.

Geschäftsbericht 2021

Durch den Vorstand genehmigt am 6. April 2022

Editorial	2021 – stetig bergauf!	**3**
Rückblick	Das Geschäftsjahr 2021	**4**
Auf einen Blick	Kennzahlen	**6**
Jahresrechnung 2021	Bilanz	**7**
	Betriebsrechnung	**8**
	Anhang zur Jahresrechnung	**10**
	1 Grundlagen und Organisation	
	2 Aktive Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner	
	3 Art der Umsetzung des Zwecks	
	4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	
	5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	
	6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	
	7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	
	8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	
	9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	
	10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
	Bericht der Revisionsstelle	**30**
Übrige Angaben	Angeschlossene Arbeitgebende	**32**
	Abkürzungen und Fachbegriffe	**33**

Impressum

Herausgeber Zuger Pensionskasse, 6300 Zug
Auflage 350 Expl.
Grafik / Premedia UD Medien, 6006 Luzern
Fotos Andreas Busslinger, 6340 Baar

2021 – stetig bergauf!

Christoph Schwerzmann, Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit einer Gesamtperformance von 11.58 % darf ich Ihnen von einem ausgezeichneten Geschäftsergebnis 2021 berichten. Das hervorragende Resultat erlaubte es dem Vorstand, den technischen Zinssatz von 1.5 % auf 1.25 % zu senken und gleichzeitig die Sparkapitalien aller aktiv Versicherten mit sehr guten 5 % zu verzinsen. Der sogenannte «Dritte Beitragszahler» zeigte sich wieder einmal spürbar!

Nach den verschiedenen Corona-Lockdowns war das Berichtsjahr von einem starken Wirtschaftswachstum und geldpolitisch unterstützten Aktienmärkten geprägt. Die Aktienmärkte zeigten sich im vergangenen Jahr weder von der Aussicht auf höhere Zinsen noch von neuen Virusvarianten beeindruckt und stiegen kontinuierlich an.

Die sehr gute Jahresperformance wurde zum grössten Teil durch unsere Anlagen in Aktien erzielt. Es gab nur wenige markante Marktkorrekturen nach unten. Über das gesamte Berichtsjahr betrachtet, entwickelten sich die Aktienkurse fast stetig bergauf. Wir dürfen feststellen, dass mittlerweile sämtliche Anlagen in Aktien nachhaltig angelegt sind, was sich 2021 enorm ausbezahlt hat. So performten die nachhaltigen Anlagen im Berichtsjahr deutlich besser als die nicht nachhaltigen Vergleichsindizes. Der zweitbedeutendste Renditeträger waren die Investitionen im direkten und indirekten Immobiliensegment. Der Aufbau unseres Hypothekenportfolios schreitet planmässig voran. So wurden per Ende 2021 bereits für 72.7 Millionen Franken Hypotheken vergeben. Ein Highlight im vergangenen Jahr war der lancierte Projektwettbewerb Wohnüberbauung Göbli. Wir freuen uns, Ihnen zu berichten, dass die Zuger Pensionskasse auf dem im Jahre 2020 erworbenen Areal auf Baarer Boden ein architektonisch und umgebungsgestalterisch überzeugendes Wohnquartier mit ca. 180 Wohnungen und unterschiedlichen Wohn- und Angebotswelten realisieren wird (siehe auch www.areal-goebli.ch).

Ein im vergangenen Jahr sehr wichtiger Vorstandsentscheid war die Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 von 6 % auf 5.4 %. Dank der gesunden Verfassung der Kasse können die entstehenden Renteneinbussen mit einer Gutschrift von 8 % zu einem sehr grossen Teil kompensiert werden.

Was bringt die Zukunft? Grosse Unsicherheiten infolge des Konfliktes in der Ukraine sowie Inflationsängste führen zu einer Belastungsprobe der Märkte. Mit einem Deckungsgrad von 114.2 % und vorhandenen Wertschwankungsreserven von 639 Millionen Franken ist die Zuger Pensionskasse allerdings solid aufgestellt.

Für die geleistete Arbeit im pandemiegeprägten Berichtsjahr möchte ich der Geschäftsstelle der Zuger Pensionskasse mit ihren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen grossen Dank aussprechen. Danke auch an meine geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und vor allem aber beste Gesundheit!

Christoph Schwerzmann, Präsident

Das Geschäftsjahr 2021

Hervorragende Performance von 11.58 %

Mit einer Performance von 11.58 % auf dem Gesamtvermögen hat die Zuger Pensionskasse im Berichtsjahr ein hervorragendes Resultat erzielt. Die langjährige Anlagestrategie mit dem Fokus auf Realwerte und einer kurzen Duration bei den Obligationen hat sich auch in Zeiten der Pandemie bewährt. Taktische Entscheide der Anlagekommission sowie eine kosteneffiziente Umsetzung durch das Asset-Management haben dazu geführt, dass die durchschnittliche Performance von Schweizer Pensionskassen klar übertroffen werden konnte.

Deckungsgrad steigt auf 114.2 %

Der Deckungsgrad stieg gegenüber dem Vorjahr von 109.6 % auf 114.2 %. Mit dem Ertragsüberschuss von 237.6 Mio. Franken, welcher vollständig der Wertschwankungsreserve zugewiesen wird, erreicht diese per Jahresende eine Höhe von 638.7 Mio. Franken.

Technischer Zinssatz neu bei 1.25 %

Für die Bewertung der laufenden Altersrenten und der damit verbundenen Anwartschaften wird eine durchschnittlich zu erwartende Kapitalrendite, der technische Zinssatz, zugrunde gelegt. Der Vorstand folgte der Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge und senkte aufgrund des weiterhin tiefen Zinsniveaus den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2021 auf 1.25 %. Dies führte dazu, dass das Vorsorgekapital der Rentnerinnen und Rentner sowie die technischen Rückstellungen um 99.5 Mio. Franken zunahmen.

5.0 % Zins auf dem Sparkapital

Das sehr gute Anlageergebnis ermöglichte es dem Vorstand, eine Verzinsung der Sparkapitalien der am 31. Dezember 2021 aktiven Versicherten im Umfang von 5.0 % zu gewähren.

Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der Zuger Pensionskasse. Er ist paritätisch zusammengesetzt, wobei vier Mitglieder die Arbeitnehmenden und vier Mitglieder die Arbeitgebenden vertreten. Es ist die Aufgabe des Vorstands, die Geschäftstätigkeit zu überwachen, Reglemente zu erlassen und die strategischen Ziele und Grundsätze zu bestimmen. Im Berichtsjahr trat der Vorstand zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung zusammen. Die Mitglieder bildeten sich individuell und an einem ganztägigen internen Workshop weiter. Neben den Entscheiden über die Verzinsung des Sparkapitals und die Senkung des technischen Zinssatzes sowie dem Beschluss über die Umwandlungssatzsenkung per 1. Januar 2023 beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit dem Thema Risikomanagement und liess im Rahmen einer Asset-Liability-Management-Studie die Anlagestrategie extern überprüfen. Die Analyse würdigte dabei die umsichtige Anlagepolitik und führte nur zu marginalen Anpassungsempfehlungen.

Anlagekommission

Die Anlagekommission hat die Aufgabe, die taktische Umsetzung der vom Vorstand erlassenen Anlagestrategie zu vollziehen, die Anlagetätigkeit zu überwachen und taktische Anlageentscheide aufgrund der aktuellen und zu erwartenden Wirtschafts- und Finanzsituation zu fällen. Die Mitglieder der Anlagekommission trafen sich im Verlaufe des Berichtsjahres an sieben Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung. Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit der Asset-Liability-Management-Studie wurden die Kriterien für die Hypothekenvergabe definiert, mögliche Absicherungsstrategien evaluiert sowie das Immobilienentwicklungsprojekt Rhystadt und der Projektwettbewerb Göbli eng begleitet. Weiterhin stark im Fokus stand das Thema Nachhaltigkeit.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss bereitet die Jahresrechnung zur Genehmigung durch den Vorstand vor und nimmt den Bericht der Revisionsstelle entgegen. Er unterstützt den Vorstand beim Risikomanagement sowie bei der Überwachung der Einhaltung der Anforderungen des internen Kontrollsystems (IKS). An seinen vier Sitzungen kontrollierte er die Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie die Umsetzung des Risikomanagements und des IKS. Zum letzten Mal fand eine Sitzung im Beisein von PwC statt. Nach neun Jahren wurde das Revisionsmandat neu ausgeschrieben und durch den Vorstand für das Jahr 2021 KPMG als neue Revisionsstelle gewählt.

Geschäftsstelle

Asset-Management

Das Jahr 2021 war geprägt vom starken Wirtschaftswachstum nach den Lockdowns Ende 2020 und Anfang

2021. Sowohl der Industrie- als auch der Dienstleistungsbereich konnten starke Zuwächse vermelden. Schon bald im Jahr überstieg die Nachfrage das Angebot, welches nicht zuletzt durch die erhöhten Ersparnisse der Konsumenten getrieben wurde. Die globalen Lieferketten konnten nicht mithalten, es fehlten weltweit Container im Schiffsverkehr und elektronische Chips in der Produktion. Dies führte sowohl zu Verzögerungen in der Produktion und Auslieferung wie auch zu höheren Preisen.

Diese realwirtschaftliche Erholung wurde verstärkt durch die nach wie vor grosszügigen Fiskalprogramme und die lockere Geldpolitik. Die Unternehmen schrieben Rekordgewinne und die Aktien erklommen weltweit Höchstwerte. Gegen Ende des Jahres zeigten sich erste Überhitzungserscheinungen in Form von hoch bewerteten Aktienbörsen, Rohstoffmärkten und hohen Inflationswerten.

Die Zuger Pensionskasse konnte mit ihrer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie mit hohem Anteil an Realwerten stark profitieren und erzielte mit einer Performance von 11.58 % ein Spitzenresultat. Grösster Performanceträger war wie die Jahre zuvor die Anlagekategorie Aktien, welche vom starken Gewinnwachstum der Unternehmen profitierte. Die Aktienmärkte stiegen kontinuierlich an und wurden erst gegen Ende Jahr volatiler, als wichtige Notenbanken das Ende der tiefen Zinsen signalisierten.

Seit Anfang Jahr konnten Hypotheken vergeben werden, womit das Gewicht der Obligationen am Gesamtvermögen reduziert werden konnte. Dasselbe gilt für die Umschichtung in die Anlagekategorie Infrastruktur, welche wir strategiegemäss vorangetrieben haben.

Weiter haben die direkt gehaltenen Immobilien und indirekten Immobilienanlagen positiv zur Performance beigetragen. Die Zuger Pensionskasse hält ein qualitativ hochstehendes Portfolio an Liegenschaften und konnte auch dieses Jahr ausser von den Mieterträgen von Höherbewertungen profitieren. Die indirekten Anlagen in Fonds und Stiftungen erzielten ebenfalls markante Kurssteigerungen.

Neben den erfreulichen rein finanziellen Kennzahlen hat die Zuger Pensionskasse auch im Bereich der Nachhaltigkeit Fortschritte gemacht. Bei den Aktien wurden im Jahr 2021 die letzten Fonds auf nachhaltige Produkte umgestellt, womit der Übergang zu Anlagen mit hohen Nachhaltigkeitswerten abgeschlossen ist. Bei den Hypotheken profiliert sich die Zuger Pensionskasse mit grosszügigen Zinsabschlägen bei energieeffizienten Liegenschaften und konnte sogar eine Innovation bei unserem Partner MoneyPark einführen. Auch bei den Infrastrukturanlagen und Immobilien wird auf Nachhaltigkeit fokussiert, wobei bei Letzterem insbesondere auf den CO_2-Ausstoss geachtet wird.

Die Zuger Pensionskasse ist sich ihrer Verantwortung in Sachen Nachhaltigkeit bewusst und führt seit diesem Jahr eine neue, separate Berichterstattung mit weiterführenden Informationen ein, welche im Kurzbericht zu finden ist.

Vorsorge

Das Vorsorgeteam bearbeitete im Berichtsjahr insgesamt 2 508 Eintritte und 1 800 Austritte sowie 311 Pensionierungen. Von den 311 Pensionierungen sind 223 Personen frühzeitig in den Ruhestand getreten, 130 Personen haben ihr Altersguthaben teilweise oder vollumfänglich in Kapitalform bezogen. Dies führte zu Kapitalauszahlungen von 28.2 Mio. Franken. Neu erhielten im Berichtsjahr 11 Personen eine Invalidenrente, sodass an insgesamt 151 Personen Invalidenrenten ausgerichtet werden. Zudem musste auch von 96 Todesfällen bei den Rentnerinnen und Rentnern und von 8 Todesfällen bei den aktiven Versicherten Kenntnis genommen werden. 32 versicherte Personen bezogen einen Teil ihres Vorsorgekapitals für den Erwerb von selbstbewohntem Wohneigentum. Insgesamt gelangten so 3.2 Mio. Franken zur Auszahlung. Freiwillige Einkäufe der versicherten Personen lagen mit 19.6 Mio. Franken in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Bestand von 105 angeschlossenen Arbeitgebenden blieb im Geschäftsjahr 2021 unverändert.

Im Berichtsjahr meldeten die bei uns angeschlossenen Arbeitgebenden 210 ganz oder teilweise arbeitsunfähige Mitarbeitende, davon erhielten 64 Personen eine Case-Management-Unterstützung. Von den 39 im Berichtsjahr abgeschlossenen CM-Fällen waren 29 erfolgreich. Das entspricht einer erfreulichen Erfolgsquote von 74 %. Dank der professionellen Begleitung konnten die betroffenen Personen wieder ihre bisherige Tätigkeit oder eine neue, der Gesundheit angepasste Arbeit aufnehmen.

Marco Kaufmann, Geschäftsleiter

Kennzahlen

	2021	2020
Deckungsgrad in %	114.2	109.6
Gesamtperformance in %	11.58	3.74
Zins auf Sparkapital in %	5.00	1.00
Bestände	**Anzahl**	**Anzahl**
Aktive Versicherte	11 173	10 793
Rentnerinnen und Rentner	3 683	3 523
Angeschlossene Arbeitgebende	105	105
Bilanz und Betriebsrechnung	**in Mio. CHF**	**in Mio. CHF**
Bilanzsumme	5 224	4 612
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 205	2 081
Vorsorgekapital Rentner	1 789	1 691
Technische Rückstellungen	508	389
Wertschwankungsreserve	639	401
Beiträge und Einlagen	206	193
Eintrittsleistungen und Rückzahlung Vorbezüge	122	108
Renten- und Kapitalleistungen	146	136
Austrittsleistungen und Vorbezüge	108	96
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	533	164
Versicherte Lohnsumme	659	640
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in % der Aktiven	**0.21**	**0.20**
Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Person in CHF	**102**	**104**
Technische Grundlagen		
Rechnungsgrundlagen (Periodentafeln)	VZ 2015 (PT)	VZ 2015 (PT)
Technischer Zinssatz in %	1.25	1.50

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Geschäftsbericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Bilanz

	Anhang / Ziffer	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.4	**5 224 160 495**	**4 612 319 226**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		67 868 917	93 904 031
Obligationen CHF Schweiz		698 074 088	675 161 711
Obligationen CHF Ausland		381 930 671	347 871 408
Obligationen Fremdwährungen		102 824 268	65 406 562
Hypotheken	6.6	72 738 766	–
Aktien Schweiz		1 010 788 174	843 593 952
Aktien Ausland		1 430 649 760	1 241 487 256
Immobilien direkt		724 307 576	667 257 185
Immobilien indirekt		603 924 688	582 577 853
Alternative Anlagen		67 612 259	34 437 460
Forderungen Beiträge Arbeitgeber		12 437 423	11 308 925
Forderungen Dritte		51 003 905	49 312 883
Aktive Rechnungsabgrenzung		**–**	**80 632**
Total Aktiven		**5 224 160 495**	**4 612 399 858**
Passiven			
Verbindlichkeiten		**23 378 814**	**16 562 053**
Freizügigkeitsleistungen und Renten		20 492 165	16 562 053
Eigenmittel Hypothekennehmer	6.6	2 886 649	–
Passive Rechnungsabgrenzung		**6 124 732**	**4 448 608**
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	**53 572 227**	**29 366 187**
Nichttechnische Rückstellungen		**–**	**–**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		**4 502 389 171**	**4 160 960 676**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	2 205 333 328	2 081 067 867
Vorsorgekapital Rentner	5.4	1 789 383 760	1 691 054 492
Technische Rückstellungen	5.5	507 672 083	388 838 317
Wertschwankungsreserve	6.3	**638 695 551**	**401 062 334**
Freie Mittel		**–**	**–**
Stand zu Beginn der Periode		–	–
Ertragsüberschuss		–	–
Total Passiven		**5 224 160 495**	**4 612 399 858**

Betriebsrechnung

	Anhang / Ziffer	2021	2020
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**205 651 427**	**193 037 535**
Beiträge Arbeitnehmer		60 510 525	58 337 217
Beiträge Arbeitgeber		101 116 896	97 768 621
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.9	– 6 902 310	– 20 221 813
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		19 806 044	19 230 390
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	31 108 350	37 913 000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		11 922	10 120
Eintrittsleistungen		**121 820 675**	**108 349 630**
Freizügigkeitseinlagen		115 735 408	103 608 406
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		6 085 267	4 741 224
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**327 472 102**	**301 387 165**
Reglementarische Leistungen		**– 145 506 917**	**– 136 362 049**
Altersrenten		– 100 408 058	– 95 766 471
Hinterlassenenrenten		– 12 099 048	– 12 114 837
Invalidenrenten		– 4 111 470	– 4 551 253
Übrige reglementarische Leistungen		– 74 778	– 89 046
Kapitalleistungen bei Pensionierung		– 28 248 013	– 23 445 940
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		– 565 550	– 394 502
Austrittsleistungen		**– 107 811 763**	**– 95 693 559**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		– 102 005 872	– 90 600 555
Vorbezüge WEF / Scheidung		– 5 805 892	– 5 093 004
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**– 253 318 680**	**– 232 055 608**
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven	**5.2 / 5.4 / 5.5**	**– 365 634 536**	**– 151 709 039**
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 23 388 018	– 10 437 949
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner		– 98 329 268	– 71 459 474
Bildung (–) / Auflösung (+) technische Rückstellungen		– 118 833 766	– 31 459 422
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 100 877 444	– 20 661 007
Bildung (–) / Auflösung (+) Arbeitgeberbeitragsreserven		– 24 206 040	– 17 691 187
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**5.1**	**7 424 428**	**7 438 198**
Versicherungsleistungen		6 907 794	4 608 980
Prämienrückerstattung		516 634	2 829 218
Versicherungsaufwand		**– 9 397 190**	**– 11 127 654**
Versicherungsprämien	5.1	– 9 182 556	– 10 922 061
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		–	–
Beiträge an Sicherheitsfonds		– 214 634	– 205 593
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		**– 293 453 876**	**– 86 066 938**

	Anhang / Ziffer	2021	2020
		CHF	CHF
Übertrag Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		– 293 453 876	– 86 066 938
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.7	**532 606 813**	**164 139 408**
Erfolg aus flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen		– 56 754	– 119 322
Erfolg aus Obligationen CHF Schweiz		– 4 876 956	580 187
Erfolg aus Obligationen CHF Ausland		– 2 669 843	– 418 933
Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen		– 84 243	– 2 053 874
Erfolg aus Hypotheken		170 986	–
Erfolg aus Aktien Schweiz		197 538 931	47 051 211
Erfolg aus Aktien Ausland		271 108 714	105 403 486
Erfolg aus Immobilien direkt		40 177 927	11 653 416
Erfolg aus Immobilien indirekt		38 811 354	9 668 537
Erfolg aus alternativen Anlagen		3 685 578	1 781 102
Zinsaufwand auf Austrittsleistungen		– 130 481	– 118 517
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		– 11 068 400	– 9 287 885
Verwaltungsaufwand	7.1	**– 1 519 720**	**– 1 485 848**
Allgemeine Verwaltung		– 1 383 270	– 1 350 681
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		– 119 870	– 120 351
Aufsichtsbehörden		– 16 580	– 14 816
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		**237 633 217**	**76 586 622**
Bildung Wertschwankungsreserve		**– 237 633 217**	**– 76 586 622**
Ertragsüberschuss		**–**	**–**

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Zuger Pensionskasse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Zug. Sie ist im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.
Mit Bewilligung der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht wird sie seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung geführt. Der Kanton und die Gemeinden gewähren die dafür erforderlichen Garantien.
Als registrierte Vorsorgeeinrichtung führt sie die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die gewählten und angestellten Arbeitnehmenden des Kantons sowie für das Personal der angeschlossenen Arbeitgebenden durch.
Die Zuger Pensionskasse ist Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP und somit dem verbindlichen Verhaltenskodex – ASIP-Charta und ihren Richtlinien – unterstellt.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Zuger Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZG 0027 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit der Zuger Pensionskasse per 31. Dezember 2021 umfassen:

Bezeichnung	Datum letzte Änderung	In Kraft seit
Gesetz über die Zuger Pensionskasse	29.08.2013	01.01.2014
Vorsorgereglement	09.12.2020	01.01.2021
Geschäfts- und Organisationsreglement	09.12.2020	01.01.2021
Anlagereglement Anhang 1, 2 und 4 Anhang 3	16.06.2016 09.12.2020 08.04.2020	01.01.2016 01.01.2021 08.04.2020
Teilliquidationsreglement	18.06.2014	01.01.2014
Reglement über die Bildung von Vorsorgekapitalien, Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	19.09.2019	19.09.2019
Reglement über die Verwendung der Mittel des Teuerungsfonds	09.12.2020	01.01.2021
Wahlreglement	24.06.2014	01.01.2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

1.4.1 Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der Zuger Pensionskasse. Er ist paritätisch aus vier Vertretern der Arbeitgebenden und vier Vertretern der Arbeitnehmenden zusammengesetzt. Der Vorstand übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung der Zuger Pensionskasse gemäss den gesetzlichen, reglementarischen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen aus.
Die Amtsdauer des Vorstands beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die aktuelle Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022.

Der Vorstand setzt sich per 31. Dezember 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vertretung der Arbeitgebenden

Heinz Tännler **1** Finanzdirektor	Vizepräsident
Thomas Lötscher **1** Generalsekretär	Mitglied
Marianne Lüthi **2** dipl. Treuhandexpertin	Mitglied
Ralph Ruoss **2** Leiter Finanzen	Mitglied

Die Vertretung der Arbeitgebenden wurde gewählt durch:

1 Regierungsrat

2 Vertraglich angeschlossene Arbeitgebende

Vertretung der Arbeitnehmenden

Christoph Schwerzmann **1** Abteilungsleiter	Präsident
Simon Saxer **1** Lehrer Sek I	Mitglied
Markus Steiner **2** Finanzverwalter	Mitglied
Beatrice Wespi **2** Leiterin Patientenberatung	Mitglied

Die Vertretung der Arbeitnehmenden wurde gewählt durch:

1 Staatspersonalverband, Lehrerinnen- und Lehrerverein und Verband Zuger Polizei

2 Personalverband der Zuger Gemeinden, Verband des Personals öffentlicher Dienste und Schweizerischer Berufsverband des Pflegepersonals

Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

1.4.2 Kommissionen und Ausschüsse

Die Kommissionen und Ausschüsse sind per 31. Dezember 2021 wie folgt besetzt:

Anlagekommission

Heinz Tännler	Präsident
Christoph Schwerzmann	Mitglied
Markus Steiner	Mitglied
Marco Kaufmann	Mitglied
Thomas Leu	Mitglied
Fabian Steiner	Mitglied
Achermann Consulting GmbH, Bellikon	Berater (ohne Stimmrecht)
Dr. Pirmin Hotz Vermögens-verwaltungen AG, Baar	Berater (ohne Stimmrecht)

Personal- und Wahlausschuss

Markus Steiner	Präsident
Thomas Lötscher	Mitglied
Ralph Ruoss	Mitglied
Christoph Schwerzmann	Mitglied
Marco Kaufmann	Geschäftsleiter (beratend)

Prüfungsausschuss

Marianne Lüthi	Präsidentin
Markus Steiner	Mitglied
Heinz Tännler	Mitglied
Beatrice Wespi	Mitglied
Marco Kaufmann	Geschäftsleiter (beratend)

1.4.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besorgt die operativen Geschäfte nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen und nach den Weisungen des Vorstands, der Ausschüsse und der Kommissionen. Sie wird vom Geschäftsleiter geführt. Per 31. Dezember 2021 sind folgende Personen mit insgesamt 840 Stellenprozenten für die Zuger Pensionskasse tätig:

Marco Kaufmann **K** Geschäftsleiter
Fabian Steiner **K** Leiter Asset-Management
Thomas Leu **K** Leiter Immobilien
Sandro Trachsel **K** Leiter Versichertenadministration
Christian Skvor **K** Leiter Projekte | Unternehmensentwicklung
Oswald Zemp **K** Arbeitgeberverwaltung | Case Management
Beatrice Aschwanden Sachbearbeiterin Vorsorge
Sara Christen Sachbearbeiterin Vorsorge
Stefanie Lustenberger Sachbearbeiterin Vorsorge
Octavia Thoma Sachbearbeiterin Immobilien und Finanzen

K Mitglieder des Kaders zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge
Prevanto AG, Basel (Vertragspartnerin)
Patrick Spuhler (ausführender Experte)

Revisionsstelle
KPMG AG, Zug

Oberaufsichtskommission
Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern

Aufsichtsbehörde
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Berater
ALM-Analyse:
PPCmetrics AG, Zürich

Berater der Anlagekommission:
Dr. Pirmin Hotz Vermögensverwaltungen AG, Baar
Achermann Consulting GmbH, Bellikon

Investment-Reporting:
bmpi AG, Zürich

ESG-Reporting:
FE fundinfo AG, Ruggell

Depotbanken/-stellen:
Bank J. Safra Sarasin AG, Zürich
Credit Suisse AG, Luzern
UBS AG, Luzern
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Risiko-Check-up:
Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Swisscanto Vorsorge AG, Zürich

Immobilienbewertung:
Wüest Partner AG, Zürich

Hypothekenvergabe und Abwicklung:
MoneyPark AG, Pfäffikon
Finovo AG, Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Die Anzahl der angeschlossenen Arbeitgebenden hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Die Auflösung des einen Anschlussvertrags führte zu keiner Teilliquidation.

	2021	2020
Stand am 1. Januar	105	114
Neue Anschlussverträge	1	0
Aufgelöste Anschlussverträge	– 1	– 4
Vertragszusammenschlüsse	0	– 5
Stand am 31. Dezember	**105**	**105**

Eine Übersicht der angeschlossenen Arbeitgebenden finden Sie auf Seite 32.

2 Aktive Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner

2.1 Entwicklung Versichertenbestand

Per 31. Dezember 2021 sind bei der Zuger Pensionskasse total 11 173 Personen versichert. Es handelt sich dabei um 7 365 Frauen und 3 808 Männer. Im Vorjahr waren es bei total 10 793 Versicherten 7 096 Frauen und 3 697 Männer (Versicherte mit mehreren Teilpensen bei verschiedenen Arbeitgebenden sind dabei mehrfach gezählt).

	2021 Personen	**2020** Personen
Stand am 1. Januar	**10 793**	**10 401**
Eintritte	2 508	2 169
Austritte	– 1 800	– 1 482
Pensionierungen	– 311	– 277
Todesfälle	– 8	– 10
Invaliditätsfälle	– 9	– 8
Stand am 31. Dezember	**11 173**	**10 793**

2.2 Entwicklung der Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten

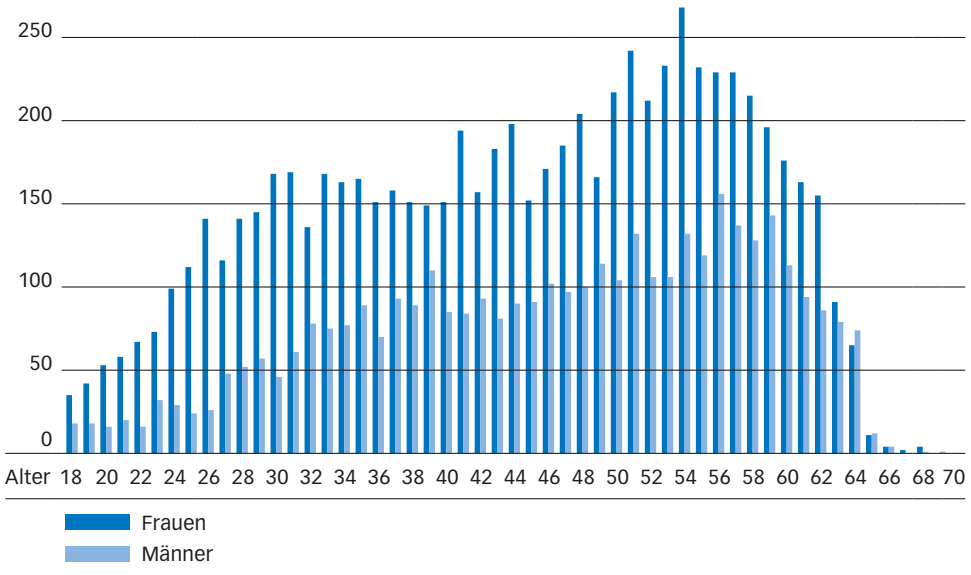
Die Anzahl Rentnerinnen und Rentner beträgt 3 683 (Vorjahr 3 523). Dabei handelt es sich um 2 128 Frauen (Vorjahr 2 018) und 1 555 Männer (Vorjahr 1 505). Hinzu kommen 91 Kinder mit Renten (Vorjahr 94).

Das Total der Renten in nachfolgender Tabelle weicht von der Anzahl Rentnerinnen und Renter aufgrund von Mehrfachrenten ab. Die einzelnen Rentenkategorien haben sich wie folgt verändert:

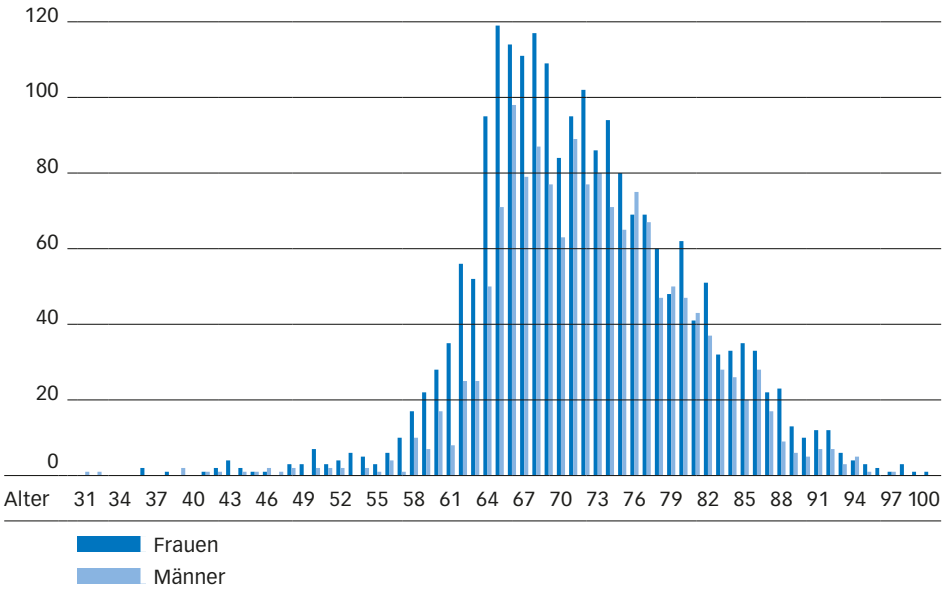
2020	Alters-renten	Invaliden-renten	Ehegatten- und Partner-renten	**Total**
Stand am 1. Januar	**2 852**	**167**	**403**	**3 422**
Zugänge	219	10	23	252
Abgänge	– 48	– 25	– 22	– 95
Stand am 31. Dezember	**3 023**	**152**	**404**	**3 579**

2021	Alters-renten	Invaliden-renten	Ehegatten- und Partner-renten	**Total**
Stand am 1. Januar	**3 023**	**152**	**404**	**3 579**
Zugänge	221	11	33	265
Abgänge	– 70	– 12	– 22	– 104
Stand am 31. Dezember	**3 174**	**151**	**415**	**3 740**

Altersstruktur der aktiven Versicherten

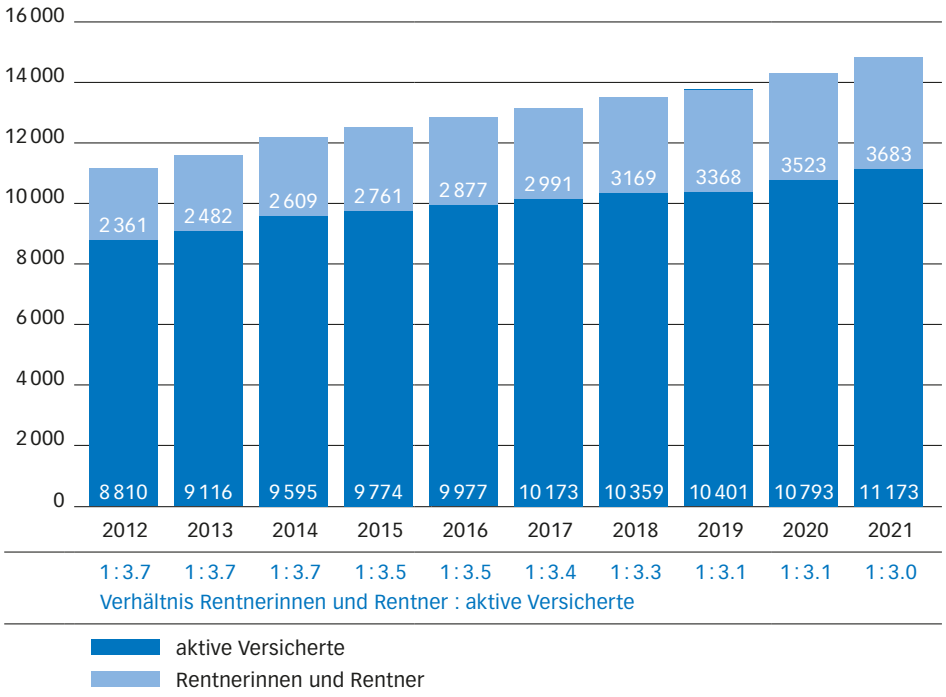


Altersstruktur der Rentnerinnen und Rentner



2.3 Demografisches Verhältnis

Das Verhältnis der Anzahl Rentnerinnen und Rentner zum Bestand der aktiven Versicherten beträgt 1 : 3. Der Anteil der Rentenbeziehenden hat gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht zugenommen.



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Das Pensionskassengesetz legt die Finanzierung fest, das Vorsorgereglement regelt die Leistungen gegen die Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Den angeschlossenen Arbeitgebenden stehen verschiedene Vorsorgepläne zur Auswahl, die einen unterschiedlichen Beitrags- und Leistungsumfang vorsehen.
Die Altersrenten basieren auf dem individuellen Sparkapital zum Zeitpunkt des Altersrücktritts, das aufgrund der aktuell geltenden Umwandlungssätze in eine lebenslange Rente umgerechnet wird.
Die Hinterlassenen- und Invalidenleistungen basieren bei den aktiven Versicherten auf dem versicherten Lohn. Hinterlassenenleistungen von Rentenbeziehenden errechnen sich aufgrund der ausgerichteten Rente.
Bei Altersrücktritt kann das Sparkapital ganz oder teilweise bezogen werden.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat (Sparen / Risikolösung) aufgebaut und finanziert. Die Risikoleistungen sind teilrückversichert und richten sich bei den aktiven Versicherten nach dem versicherten Lohn, bei den Rentenbeziehenden nach der Höhe der ausgerichteten Rente.
Die Beiträge zur Äufnung des individuellen Sparkapitals sowie zur Finanzierung der Risikoleistungen, des Umlagebeitrags und des Beitrags an den Teuerungsfonds richten sich nach der Höhe der versicherten Lohnsumme. Der Koordinationsabzug entspricht 25 % des massgebenden Jahreslohns und wird begrenzt auf den BVG-Koordinationsbetrag.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Sparplan «Sparen PLUS»
Die aktiven Versicherten haben die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Beitritt zum Sparplan «Sparen PLUS» einen zusätzlichen persönlichen Sparbeitrag von 3 % ihres versicherten Lohns zur Erhöhung ihres Sparkapitals zu leisten. Ein Beitritt ist jeweils auf den 1. Januar eines Jahres möglich und hat für mindestens ein Jahr Gültigkeit.

Case Management
Die Zuger Pensionskasse ist bestrebt, Invaliditätsfälle weitestgehend zu verhindern. Im Einverständnis mit der versicherten Person werden mit Case-Management-Spezialisten Massnahmen zur Förderung der medizinischen, sozialen und beruflichen Reintegration geprüft und durchgeführt.
Diese Dienstleistung steht den Arbeitgebenden unentgeltlich zur Verfügung.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) per 1. Januar 2014 erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV2. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert, bei Forderungen abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
Obligationen	Kurswert inkl. Marchzinsen
Hypotheken	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
Aktien	Kurswert
Immobilien direkt	Marktwert (DCF-Methode*)
Bauprojekte (Anlagen in Bau) / Bauland	Anschaffungs- / Erstellungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen
Immobilien indirekt	Kurswert / NAV
Alternative Anlagen	Substanzwert / NAV
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen, nichttechnische Rückstellungen	Nominalwert, Berechnung durch Geschäftsleitung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch Experte für berufliche Vorsorge
Wertschwankungsreserve Sollwert	Finanzökonomischer Ansatz
Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag

* Diskontsatz zwischen 2.5 % und 3.1 % (Vorjahr 2.7 %–3.4 %)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2020 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung zu verzeichnen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Zuger Pensionskasse trägt die Risiken aus Alter selber. Für die Risiken aus Invalidität und Tod besteht bei der PKRück ein Rückdeckungsvertrag.

Die an die PKRück bezahlten Versicherungsprämien lassen sich in Risiko- und Kostenprämien aufteilen.

	2021 CHF	2020 CHF
Risikoprämien	8 517 728	10 154 111
Kostenprämien	664 828	767 950
Versicherungsprämien	**9 182 556**	**10 922 061**

Der Ertrag aus Versicherungsleistungen setzt sich aus Einmalzahlungen der PKRück infolge Invaliditäts- und Todesfällen sowie Prämienrückerstattungen zusammen.

	2021 CHF	2020 CHF
Versicherungsleistungen	6 907 794	4 608 980
Prämienrückerstattungen	516 634	2 829 218
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**7 424 428**	**7 438 198**

Im Berichtsjahr nahmen die Versicherungsleistungen aufgrund der höheren Schadenssummen gegenüber dem Vorjahr zu. Die Prämienrückerstattung im Vorjahr stand im Zusammenhang mit zusätzlich durch die PKRück aufgelösten Rückstellungen für mögliche Schadenfälle aus früheren Perioden. Im Berichtsjahr beschränkt sich die Auszahlung auf den Risikogewinn infolge positiven Schadenverlaufs.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

Das Vorsorgekapital für die aktiven Versicherten entwickelte sich wie folgt:

	2021 CHF	2020 CHF
Stand am 1. Januar	2 081 067 867	2 049 968 911
Spargutschriften	133 653 253	129 271 875
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	19 806 044	19 200 541
Freizügigkeitseinlagen	115 735 408	103 608 406
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	6 085 267	4 741 224
Kapitalleistungen bei Pensionierung	– 28 248 013	– 23 445 940
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	– 565 550	– 394 502
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	– 102 005 872	– 90 600 555
Vorbezüge WEF / Scheidung	– 5 805 892	– 5 093 004
Übertrag Vorsorgekapital infolge Pensionierung	– 112 380 006	– 122 504 018
Übertrag Vorsorgekapital infolge Todesfall	– 2 886 622	– 4 346 078
Verzinsung Vorsorgekapital 5.0 % (Vorjahr 1.0 %)	100 877 444	20 661 007
Stand am 31. Dezember	**2 205 333 328**	**2 081 067 867**
Zunahme	124 265 461	31 098 956
Zunahme in %	5.97	1.52

Auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge wird das Vorsorgekapital Invalidenrentner dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten zugeordnet. Das Vorsorgekapital für die Invalidenrentner wird wie für einen aktiv Versicherten weitergeführt (Spargutschriften, Verzinsung).
Der Vorstand legt den Zinssatz für die Verzinsung der Sparkapitalien jährlich fest. Im Berichtsjahr 2021 wurde das Vorsorgekapital aktive Versicherte mit 5.0 % (Vorjahr 1.0 %) verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Zuger Pensionskasse führt die Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung (inkl. Verzinsung). Damit wird sichergestellt, dass die Minimalleistungen nach BVG jederzeit erfüllt sind. Diese Altersguthaben sind im Vorsorgekapital aktive Versicherte enthalten.

	2021 CHF	2020 CHF
Stand am 1. Januar	778 685 451	758 771 348
Stand am 31. Dezember	**805 941 588**	**778 685 451**
Zunahme	27 256 137	19 914 103
Zunahme in %	3.50	2.62

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Die Berechnungen des Vorsorgekapitals Rentner per 31. Dezember 2021 basieren auf den versicherungstechnischen Grundlagen VZ 2015 und einem technischen Zinssatz von 1.25 % (Vorjahr 1.50 %).
Das Vorsorgekapital Rentner entwickelte sich wie folgt:

	2021 CHF	2020 CHF
Stand am 1. Januar	1 691 054 492	1 619 595 018
Übertrag Vorsorgekapital infolge Pensionierung	112 380 006	122 504 018
Übertrag Vorsorgekapital infolge Todesfall	2 886 622	4 346 078
Rentenleistungen	– 116 663 505	– 112 491 758
Kapitalleistungen	–	–
Neubewertung Rentenbestand[1]	99 726 145	57 101 136
Stand am 31. Dezember	**1 789 383 760**	**1 691 054 492**
Zunahme	98 329 268	71 459 474
Zunahme in %	5.81	4.41

[1] Im Betrag des Berichtsjahres sind rund CHF 44.8 Mio. für die Anpassung des technischen Zinssatzes berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2014 wird von den Arbeitgebenden ein Teuerungsfonds geäufnet, der zukünftig für Anpassungen der laufenden Renten – zum Beispiel an die Teuerung – verwendet werden kann. Da die Konsumentenpreise 2020 gegenüber dem Vorjahr lediglich eine geringe Zunahme verzeichneten, wurden für die laufenden Renten im Jahr 2021 keine Zulagen ausgerichtet.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellung für Tarifumstellung Rentner	43 661 000	33 000 000
Rückstellung für Tarifumstellung Aktive	28 841 000	21 563 000
Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz	218 542 000	303 900 000
Rückstellung Einlage Senkung Umwandlungssatz	181 465 000	–
Rückstellung Teuerungsfonds	27 963 083	23 425 317
Rückstellung PKRück	7 200 000	6 950 000
Technische Rückstellungen	**507 672 083**	**388 838 317**

Erfahrungsgemäss erhöhen sich die Vorsorgekapitalien, insbesondere aufgrund der Zunahme der Lebenserwartung, alle 10 Jahre um rund 5 %. Die Rückstellungen für Tarifumstellung werden entsprechend jährlich um 0.5 Prozentpunkte erhöht.

Rückstellung für Tarifumstellung Rentner
Die Rückstellung für Tarifumstellung Rentner beträgt 2.5 % (Vorjahr 2.0 %) der Vorsorgekapitalien der Alters- und Ehegattenrenten.

Rückstellung für Tarifumstellung Aktive
Die Rückstellung für Tarifumstellung Aktive beträgt 2.5 % (Vorjahr 2.0 %) der Vorsorgekapitalien der aktiven und invaliden Versicherten, welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das ordentliche Pensionsalter erreichen werden.

Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz
Die Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz entspricht den zu erwartenden Pensionierungsverlusten derjenigen aktiven Versicherten, welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das ordentliche Pensionsalter erreichen werden. Dabei ist berücksichtigt, dass der Umwandlungssatz per 1. Januar 2023 auf 5.4 % gesenkt wird.

Rückstellung Einlage Senkung Umwandlungssatz
Mit dieser Rückstellung werden die voraussichtlichen Kosten der Kompensationsmassnahme zur Senkung des Umwandlungssatzes vorfinanziert. Die Rückstellung entspricht 8 % des mit einem Zins von 1.0 % bis Ende 2022 hochgerechneten Sparkapitals der Versicherten mit Jahrgang 1958 und jünger.

Rückstellung Teuerungsfonds
Die Rückstellung Teuerungsfonds wird seit dem 1. Januar 2014 durch die Arbeitgebenden mit einem Beitrag von 0.5 % der versicherten Löhne geäufnet. Verzinst erreicht sie per 31. Dezember 2021 eine Höhe von CHF 28.0 Mio. (Vorjahr CHF 23.4 Mio.).

Rückstellung PKRück
Zur Abdeckung von ausserordentlichen Versicherungsrisiken wird bei der PKRück eine Kundenreserve im Betrag von CHF 7.2 Mio. (Vorjahr CHF 6.95 Mio.) geführt. Siehe auch Punkt 5.1.

5.6 Versicherungstechnisches Gutachten

Mit dem versicherungstechnischen Gutachten stellt der Experte für berufliche Vorsorge fest, ob das Vermögen ausreicht, um die eingegangenen reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Ausserdem soll das Gutachten über die Entwicklung der versicherungstechnischen und finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung Auskunft erteilen.
Der Bericht ist periodisch und im Falle einer Unterdeckung jährlich zu erstellen. Er wurde letztmals basierend auf dem Abschluss per 31. Dezember 2017 verfasst. Das Ergebnis ist im Geschäftsbericht 2018 (abrufbar auf der Internetseite www.zugerpk.ch) publiziert. Im Laufe des Jahres 2022 wird ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt, welches im nächsten Geschäftsbericht erläutert wird.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die versicherungsrelevanten Berechnungen basieren auf den Rechnungsgrundlagen VZ 2015 mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % (Vorjahr 1.50%) und aktualisierten Periodentafeln.

5.8 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2021 senkte der Vorstand den technischen Zinssatz auf 1.25 %. Die Massnahme erfolgte auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge aufgrund des weiterhin tiefen Zinsumfeldes. Die finanziellen Auswirkungen des Entscheids sind unter Punkt 5.4 und 5.5 erläutert.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad einer Vorsorgeeinrichtung errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen (Total Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven, nichttechnische Rückstellungen) und den versicherungstechnisch notwendigen Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien plus technische Rückstellungen) der Kasse.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Total Aktiven	5 224 160 495	4 612 399 858
Verbindlichkeiten	– 23 378 814	– 16 562 053
Passive Rechnungsabgrenzung	– 6 124 732	– 4 448 608
Arbeitgeberbeitragsreserven	– 53 572 227	– 29 366 187
Nichttechnische Rückstellungen	–	–
Verfügbares Vermögen	**5 141 084 722**	**4 562 023 010**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 205 333 328	2 081 067 867
Vorsorgekapital Rentner	1 789 383 760	1 691 054 492
Technische Rückstellungen	507 672 083	388 838 317
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen und technische Rückstellungen	**4 502 389 171**	**4 160 960 676**
Wertschwankungsreserve	**638 695 551**	**401 062 334**
Freie Mittel	**–**	**–**
Deckungsgrad in %	**114.2**	**109.6**

5.10 System der Teilkapitalisierung

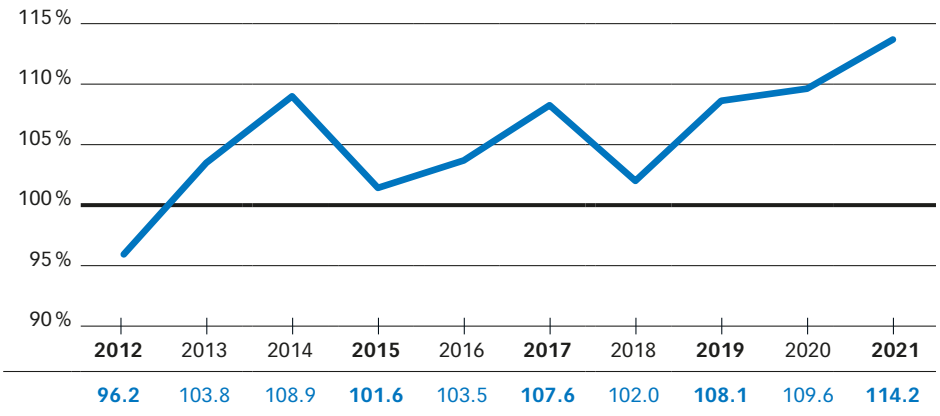
Die Zuger Pensionskasse wird mit Bewilligung der Aufsichtsbehörde seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung geführt. Dazu mussten zwei Ausgangsdeckungsgrade bestimmt werden: der globale Ausgangsdeckungsgrad sowie der Ausgangsdeckungsgrad für aktive Versicherte.

Der globale Ausgangsdeckungsgrad wurde vom Vorstand per 31. Dezember 2013 bei 84 % festgelegt und ist gleichbedeutend mit der Untergrenze der Staatsgarantie. Diese deckt somit nur noch den Bereich zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und einem Deckungsgrad von 100 % ab.

Der Ausgangsdeckungsgrad für die aktiven Versicherten errechnete sich per 31. Dezember 2013 auf 73 %. Es handelt sich dabei um den für die aktiven Versicherten ermittelten Deckungsgrad unter der Annahme, dass die Rentenbeziehenden zu 100 % ausfinanziert sind. Für die Berechnung des Ausgangsdeckungsgrades wurde dabei die Wertschwankungsreserve in Abzug gebracht.

Das System der Teilkapitalisierung sieht vor, dass bei einem Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse im Bereich von 84 % bis 100 % die Finanzierung im Umlageverfahren durchgeführt werden kann, sodass eine entsprechende Sanierungspflicht entfällt. Die Zuger Pensionskasse würde erst zu Sanierungsmassnahmen verpflichtet, sobald einer der beiden Ausgangsdeckungsgrade unterschritten wird.

Entwicklung des Deckungsgrades



Anpassung technischer Zinssatz

2012: von 3.5 % auf 3.0 %, **2015:** von 3.0 % auf 2.0 %, **2017:** von 2.0 % auf 1.75 %, **2019:** von 1.75 % auf 1.5 %, **2021:** von 1.5 % auf 1.25 %

Reserven aus Teilkapitalisierung

Am 31. Dezember 2021 beträgt die Differenz zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und dem Deckungsgrad von 100 % CHF 720.4 Mio. (Vorjahr CHF 665.8 Mio.). Dieser Betrag wird als Umlagefinanzierungsanteil bezeichnet. Gleichzeitig beziffert er die maximale Höhe der Staatsgarantie.

	31.12.2021 CHF	**31.12.2020** CHF
Verfügbares Vermögen	**5 141 084 722**	**4 562 023 010**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 205 333 328	2 081 067 867
Vorsorgekapital Rentner	1 789 383 760	1 691 054 492
Technische Rückstellungen	507 672 083	388 838 317
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen	**4 502 389 171**	**4 160 960 676**
Umlagefinanzierungsanteil (16 %)	– 720 382 267	– 665 753 708
Total der Verpflichtungen bei 84 %	**3 782 006 904**	**3 495 206 968**
Wertschwankungsreserve	638 695 551	401 062 334
Umlagefinanzierungsanteil	720 382 267	665 753 708
Total Reserven aus Teilkapitalisierung	**1 359 077 818**	**1 066 816 042**

Deckungsgrad aktive Versicherte

Der Deckungsgrad für aktive Versicherte von 124.2 % (Vorjahr 116.6 %) berechnet sich unter der Annahme, dass die Rentenbeziehenden zu 100 % ausfinanziert sind. Dabei werden vom verfügbaren Vermögen das Vorsorgekapital der Rentner sowie der Anteil an den technischen Rückstellungen in Abzug gebracht. Anschliessend wird das resultierende «Verfügbare Vermögen aktive Versicherte» zum «Total der Verpflichtungen aktive Versicherte» ins Verhältnis gesetzt.

	31.12.2021 CHF	**31.12.2020** CHF
Verfügbares Vermögen	**5 141 084 722**	**4 562 023 010**
Vorsorgekapital Rentner	– 1 789 383 760	– 1 691 054 492
Technische Rückstellungen (Anteil Rentner)	– 71 624 083	– 56 425 317
Verfügbares Vermögen aktive Versicherte	**3 280 076 879**	**2 814 543 201**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 205 333 328	2 081 067 867
Technische Rückstellungen (Anteil aktive Versicherte)	436 048 000	332 413 000
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen aktive Versicherte	**2 641 381 328**	**2 413 480 867**
Deckungsgrad aktive Versicherte in %	**124.2**	**116.6**
Deckungsgrad Rentner in %	**100.0**	**100.0**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand trägt im Rahmen seiner Führungsaufgabe die oberste Verantwortung für die Anlage des Pensionskassenvermögens. Die Vermögensanlage erfolgt unter Beachtung der Vorschriften von Art. 49 ff. BVV2. Die mittel- und langfristigen Anlageziele (Richtlinien, Grundsätze, Anlagestrategie, Begrenzung der Anlagekategorien usw.), die Bewertung des Vermögens und das Messen des Anlageerfolges (Benchmark) werden vom Vorstand festgelegt. Für die taktische Umsetzung der Anlagestrategie hat der Vorstand eine Anlagekommission eingesetzt. Für die einzelnen Anlageentscheide, die Titelauswahl und das Asset-Management ist die Geschäftsstelle zuständig. Die Anlagekommission und das Asset-Management erstatten dem Vorstand laufend umfassend Bericht.

Anlagestrategie

Die Beurteilung der Sicherheit und Risikoverteilung der Vermögensanlage erfolgt laufend, nicht nur unter Einbezug der finanziellen Lage, sondern auch unter Berücksichtigung von Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes, wie dies nach Art. 50 BVV2 erforderlich ist. Pensionskassen sind langfristige Investoren. Deshalb ist auch die Anlagestrategie auf die langfristigen Bedürfnisse auszurichten. Die Zuger Pensionskasse misst unter diesem Aspekt Sachwertanlagen wie Aktien und Immobilien ein grosses Gewicht bei. Unter der Anlagekategorie Alternative Anlagen werden die strategische Beteiligung im Umfang von 10% an der PKRück sowie die Investitionen in Infrastruktur bilanziert. Auf Anlagen in Hedgefonds, Private Equity oder direkt in Rohstoffe wie auf die direkte Wertschriftenausleihe (Securities Lending) wird verzichtet.

Bei ihren Investitionen verfolgt die Zuger Pensionskasse einen ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigt bei den Anlagen auch Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sog. ESG-Kriterien).

Für die Bewertung der Nachhaltigkeit und CO_2-Intensität bei den Aktien und Obligationen wird die Methodologie von MSCI verwendet. Diese Analyse wird von einem unabhängigen Dienstleister erstellt.

Bei den anderen Anlagekategorien wird das GRESB Rating verwendet oder darauf geachtet, dass eine aussagekräftige Nachhaltigkeitsrichtlinie beim Manager implementiert ist. Bei den Immobilien wird zudem auf den CO_2-Ausstoss pro m^2 Energiebezugsfläche geachtet.

6.1.1 Verwaltungsmandate Wertschriften und Immobilien indirekt

Die Zuger Pensionskasse vergibt keine direkten Vermögensverwaltungsmandate. Sie ist jedoch an Kollektivanlagen beteiligt, die extern verwaltet werden.

6.1.2 Verwaltungsmandate Immobilien direkt

Die Verwaltung wird durch folgende Immobilienverwaltungsgesellschaften wahrgenommen:

Alfred Müller AG, Baar
Biland Immobilien Management AG, Aarburg
Hammer Retex AG, Cham
Jego AG, Hünenberg
Löwen Bau- und Betriebs AG, Luzern
Mozzatti Schlumpf Architekten AG, Baar
Peikert Immobilien AG, Zug
Peter Walker Immobilien-Treuhand, Altdorf
Regimo Zug AG, Zug
STS Immobilien AG, Rotkreuz
Trewim AG, Amriswil
TRIAS Immobilien und Verwaltungs AG, Baden
Truvag Treuhand AG, Kriens
Uto Nova AG, Glattpark

6.1.3 Depotstellen

Die Wertschriften werden bei vier verschiedenen Depotbanken verwahrt:

Bank J. Safra Sarasin AG, Zürich
Credit Suisse AG, Luzern
UBS AG, Luzern
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Die Ansprüche an zwei Immobilienstiftungen sind in deren Anlegerverzeichnissen erfasst.

Die Namenaktien der PKRück werden durch die Treuhand- und Verwaltungsanstalt, Vaduz, verwahrt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Im Berichtsjahr wurden keine Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen im Anlagebereich aufzufangen.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Minimale Zielgrösse (15.3 % / Vorjahr 16.0 %)	688 900 000	665 800 000
Empfohlene Zielgrösse (21.8 % / Vorjahr 22.9 %)	981 500 000	952 900 000
Wertschwankungsreserve	**638 695 551**	**401 062 334**
Abweichung zur minimalen Zielgrösse	**50 204 449**	**264 737 666**
Abweichung zur empfohlenen Zielgrösse	**342 804 449**	**551 837 666**

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einem finanzökonomischen Ansatz ermittelt. Sie ist abhängig von der Anlagestrategie, vom Mittelbedarf, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve der Zuger Pensionskasse wird von unserer Expertin für berufliche Vorsorge, Prevanto AG, berechnet. Sie empfiehlt, basierend auf der zukünftigen Anlagestrategie, 21.8 % des technisch notwendigen Kapitals als Wertschwankungsreserve festzulegen. Damit können zwei aufeinanderfolgende äusserst schlechte Börsenjahre mit einem Sicherheitsniveau von 97 % aufgefangen werden. Die minimale Höhe von 15.3 % reicht für ein schlechtes Anlagejahr.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Das Anlagereglement sieht die Anlage in verschiedenen Anlagekategorien gemäss unten stehender Tabelle vor.
Die Anlagevorschriften nach Art. 53 ff. BVV2 waren im Berichtsjahr jederzeit eingehalten. Die Bandbreiten ermöglichen es den Anlageverantwortlichen, sich entsprechend der aktuellen Marktsituation taktisch zu positionieren.

Anlagekategorien (Punkt 6.4)	31.12.2021 Anteil		Strategie	Taktische Bandbreite	31.12.2020 Anteil	
	Mio. CHF	%	%	%	Mio. CHF	%
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	67.9	1.3	2.0	1 – 10	93.9	2.0
Obligationen Schweizer Franken	1 080.0	20.7	17.0	10 – 30	1 023.0	22.2
Obligationen Fremdwährungen	102.8	2.0	3.0	0 – 6	65.4	1.4
Hypotheken	72.7	1.4	5.0	0 – 10	–	–
Aktien Schweiz	1 010.8	19.3	16.0	12 – 20	843.6	18.3
Aktien Ausland	1 430.6	27.4	24.0	14 – 30	1 241.5	26.9
Immobilien	1 328.2	25.4	27.0	20 – 35	1 249.8	27.1
Alternative Anlagen	67.6	1.3	6.0	0 – 12	34.4	0.7
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	63.4	1.2			60.7	1.3
Total	**5 224.0**	**100.0**	**100.0**		**4 612.4**	**100.0**

Rechtliche Grundlagen siehe Art. 55 BVV2

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit der Anlageklasse Alternative Anlagen bestehen per 31. Dezember 2021 folgende offenen Kapitalzusagen für Investitionen in Infrastruktur:

	2021 Mio.	2020 Mio.
Macquarie MIRA Infrastructure Global Solution II (MIRA II)	USD 11.3	USD 25.7
Allianz Global Diversified Infrastructure Equity Fund	EUR 21.0	EUR 26.7
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF 37.6	CHF 37.6
UBS Archmore International Infrastructure Fund III	USD 8.0	–

Im Zusammenhang mit der neuen Anlageklasse Hypotheken bestehen per 31. Dezember 2021 folgende offenen Kapitalzusagen für die Vergabe von Hypotheken:

	2021 Mio.	2020 Mio.
Hypotheken	CHF 63.3	–

Als Passiv-Position werden in der Bilanz CHF 2.9 Mio. als Eigenmittel von Hypothekennehmern ausgewiesen. Dabei handelt es sich um vorgängige Einzahlung von Hypothekennehmern, welche im Rahmen der Hypothekenkreditvergabe wieder ausbezahlt werden.

Per 31. Dezember 2021 bestehen keine offenen Kapitalzusagen für Immobilien in Bau (Vorjahr 16.1 Mio.) sowie für den Kauf von Immobilien (Vorjahr 14.5 Mio.).

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.7.1 Erfolg nach Anlagekategorie

Die einzelnen Ergebnisse nach Anlagekategorie setzen sich im Detail wie folgt zusammen:

	2021 CHF	2020 CHF
Zinsertrag	– 34 930	– 83 157
Realisierte Kursgewinne und -verluste	– 21 824	– 36 165
Erfolg aus flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen	**– 56 754**	**– 119 322**
Zinsertrag	2 917 084	3 336 091
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 7 794 040	– 2 755 904
Erfolg aus Obligationen CHF Schweiz	**– 4 876 956**	**580 187**
Zinsertrag	1 391 896	2 004 328
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 4 061 739	– 2 423 261
Erfolg aus Obligationen CHF Ausland	**– 2 669 843**	**– 418 933**
Zinsertrag	1 389 506	593 357
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 1 473 749	– 2 647 231
Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen	**– 84 243**	**– 2 053 874**
Zinsertrag	170 986	–
Erfolg aus Hypotheken	**170 986**	**–**
Dividendenertrag	16 181 554	15 437 995
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	181 357 377	31 613 216
Erfolg aus Aktien Schweiz	**197 538 931**	**47 051 211**
Dividendenertrag	4 863 955	2 725 309
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	266 244 759	102 678 177
Erfolg aus Aktien Ausland	**271 108 714**	**105 403 486**
Liegenschaftsertrag	17 800 535	16 178 535
Bewertungsgewinne und -verluste	22 377 392	– 4 525 119
Erfolg aus Immobilien direkt	**40 177 927**	**11 653 416**
Immobilienertrag	11 543 723	11 398 343
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	27 267 631	– 1 729 806
Erfolg aus Immobilien indirekt	**38 811 354**	**9 668 537**
Bewertungsgewinne und -verluste	3 685 578	1 781 102
Erfolg aus alternativen Anlagen	**3 685 578**	**1 781 102**
Zinsaufwand auf Austrittsleistungen	**– 130 481**	**– 118 517**
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**– 11 068 400**	**– 9 287 885**
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	**532 606 813**	**164 139 408**

Im Berichtsjahr wurde ein Nettoergebnis der Vermögensanlage von CHF 532.6 Mio. (Vorjahr CHF 164.1 Mio.) erzielt. Der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage erhöhte sich auf CHF 11.1 Mio. (Vorjahr CHF 9.3 Mio.).
Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2021 auf einem geringen Teil der flüssigen Mittel Negativzinsen bis max. –0.75 % belastet.
Ab Herbst 2021 signalisierten diverse Notenbanken den Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik, worauf auch die CHF-Marktzinsen anstiegen. Dies führte zu Bewertungsverlusten in allen Obligationenkategorien. Erstmalig wird der Erfolg aus Hypotheken aufgeführt, einer Anlageklasse, welche im Berichtsjahr neu eingeführt wurde und sich im Aufbau befindet.
Die Aktien erzielten sehr grosse Kursgewinne, sowohl im Inland wie im Ausland. Die Performance der Aktien trug wesentlich zum hervorragenden Gesamtergebnis bei.
Der Erfolg in der Anlagekategorie Immobilien war auch 2021 geprägt von sinkenden Diskontsätzen und stabilen Mieterträgen. Dabei profitierten insbesondere die indirekten Immobilienanlagen von Nachholeffekten im Nachgang des Coronastillstandes 2020.
Im Erfolg der alternativen Anlagen ist die Neubewertung unserer Beteiligung an der PKRück enthalten sowie erstmalige Gewinne aus den Anlagen in Infrastruktur.

Weitere ergänzende Erläuterungen finden sich unter Punkt 6.7.3 Performance der Vermögensanlagen.

6.7.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Beim Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage wird unterschieden zwischen direkt in der Betriebsrechnung verbuchtem Vermögensverwaltungsaufwand (Aufwendungen wie Depotgebühren, Courtagen, Immobilienverwaltungskosten, Asset-Management-Kosten usw.) und bereits im Kurs der Kollektivanlagen berücksichtigten Kosten (Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen). Letztere werden anhand der TER-Kostenquoten ermittelt und sind ebenfalls in der Betriebsrechnung verbucht.

Der Vermögensverwaltungsaufwand setzte sich somit wie folgt zusammen:

	2021 CHF	2020 CHF
Direkt verbuchter Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**5 872 737**	**5 155 759**
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	**5 195 663**	**4 132 126**
– Obligationen CHF Schweiz	–	–
– Obligationen CHF Ausland	43 378	36 317
– Obligationen Fremdwährungen	–	–
– Aktien Schweiz	304 985	281 107
– Aktien Ausland	1 194 424	889 561
– Alternative Anlagen	868 877	155 409
– Immobilien indirekt	2 783 999	2 769 732
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**11 068 400**	**9 287 885**

	2021	2020
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in % der Aktiven	**0.21**	**0.20**

Die Zuger Pensionskasse hat nicht in intransparente Kollektivanlagen gemäss OAK-BV-Richtlinie investiert. Die Kostentransparenzquote liegt entsprechend bei 100 %.
Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage betrug CHF 11.1 Mio. oder 0.21 % der Aktiven.

6.7.3 Performance der Vermögensanlage

Die Performance über das Gesamtvermögen betrug im Berichtsjahr 11.58 % (Vorjahr 3.74 %). Sie setzte sich wie folgt zusammen:

Performancevergleich nach Anlagekategorien

	2021 %	2020 %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	– 0.05	– 0.23
Obligationen CHF Schweiz	– 0.69	0.06
Obligationen CHF Ausland	– 0.76	0.13
Obligationen Fremdwährungen	0.17	– 4.96
Hypotheken	0.27	–
Aktien Schweiz	23.55	5.78
Aktien Ausland	22.19	8.45
Immobilien	6.15	1.32
Alternative Anlagen	7.59	10.02
Gesamtvermögen	**11.58**	**3.74**

Die Performance der Obligationen in CHF war im Berichtsjahr geprägt durch den Anstieg der Marktzinsen, welcher einen Bewertungsverlust zur Folge hatte. Die negative Rendite von rund – 0.7 % war aufgrund der tiefen Duration allerdings viel besser als jene des Benchmarks Swiss Bond Index. Mit den Obligationen in Fremdwährungen konnte ein knapp positives Resultat erzielt werden, da die höheren Zinsen im Ausland und die Währungsgewinne den Anstieg der Marktzinsen kompensierten. Erstmalig positiv trägt die sich im Aufbau befindende Anlagekategorie Hypotheken bei.
Die Aktien waren auch 2021 zum grössten Teil verantwortlich für die gute Gesamtperformance. Mit einer Rendite von 23.55 % resp. 22.19 % wurden die jeweiligen Benchmarks übertroffen. Massgeblich dazu beigetragen hat unser Fokus auf Nachhaltigkeit, etwas gekostet haben die teilweisen Absicherungen der Fremdwährungen.
Die Anlagekategorie Immobilien profitiert von tieferen Diskontsätzen und höheren Bewertungen nach dem von Corona geprägten Vorjahr. In den Alternativen Anlagen erhöhten sich insbesondere die Bewertungen unserer Infrastrukturanlagen

10-jährige Performance der Vermögensanlage

siehe dazu Abbildung 1
auf der gegenüberliegenden Seite

Über die vergangenen 10 Jahre wurde eine durchschnittliche jährliche Performance der Vermögensanlage von 6.85 % erzielt.

Kumulierter Performancevergleich

siehe dazu Abbildung 2
auf der gegenüberliegenden Seite

Der kumulierte Performancevergleich zeigt den Anlageerfolg seit dem Jahr 2012. Mit einem Aktienanteil per 31. Dezember 2021 von 46.7 % (Vorjahr 44.2 %) erreichte die Zuger Pensionskasse eine höhere kumulierte Performance als die wichtigsten PK-Performance-Indizes.

Die ausgewiesenen Performancewerte werden, basierend auf dem Nettoerfolg und dem durchschnittlich investierten Kapital, berechnet. Sie sind somit nicht direkt aus der Betriebsrechnung und der Bilanz ableitbar.

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Es bestehen keine Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebenden. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen Beiträge Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf offene Beitragsforderungen.

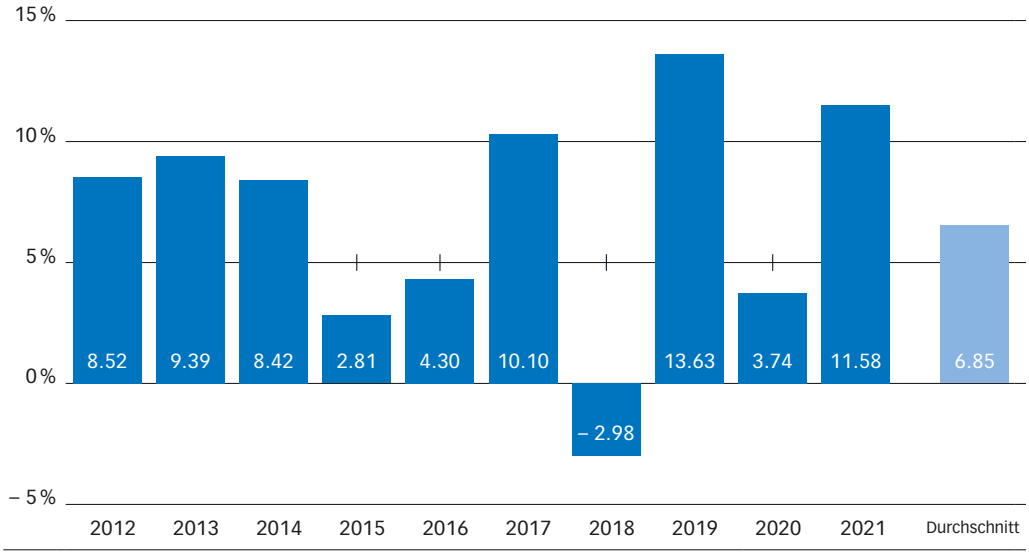
6.9 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserven

Die angeschlossenen Arbeitgebenden können Beitragsreserven äufnen. Diese sind auf eine Höhe des zweifachen jährlichen Arbeitgeberbeitrages beschränkt und werden nicht verzinst. Im Jahr 2021 wurden Einlagen von CHF 31.1 Mio. sowie Entnahmen zur Beitragsfinanzierung von CHF 6.9 Mio. getätigt. Per 31. Dezember 2021 bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 53.6 Mio. (Vorjahr CHF 29.4 Mio.).

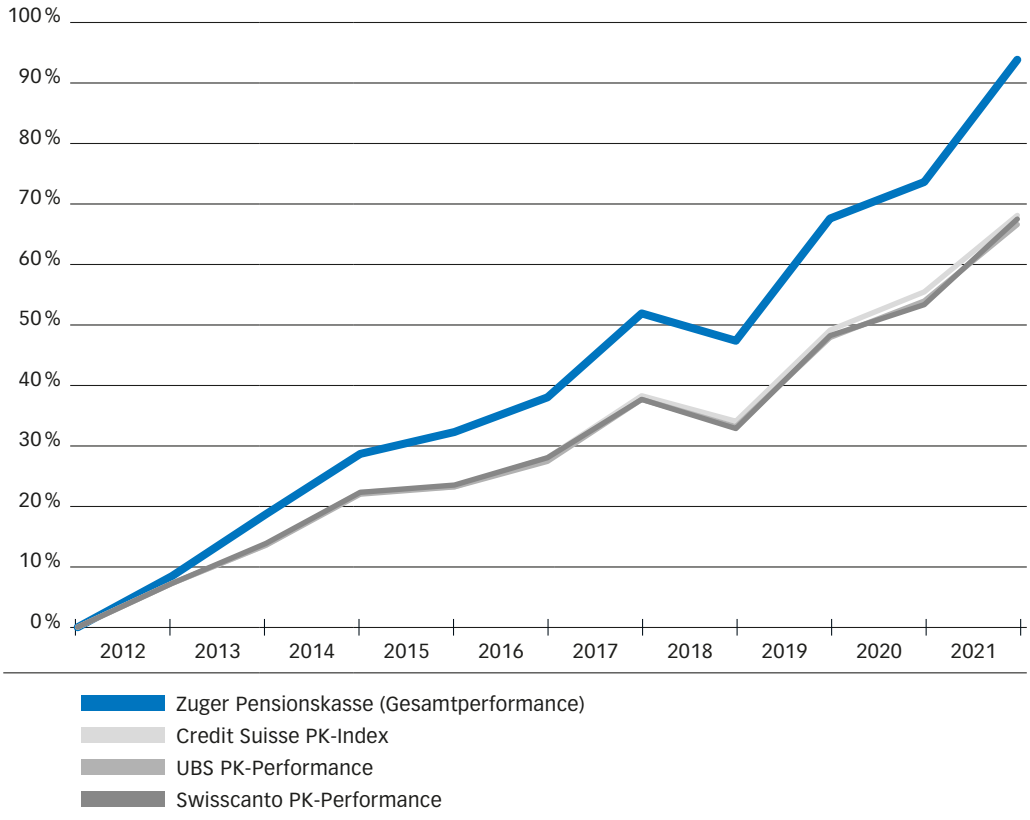
6.10 Verpfändung von Aktiven

Zur Sicherstellung von Margenerfordernissen aus derivativen Geschäften verfügt die Zuger Pensionskasse bei der Credit Suisse AG, der Bank J. Safra Sarasin und der UBS AG über eine Kreditlimite im Umfang von insgesamt CHF 126.5 Mio. (Vorjahr 126.5 Mio.).
In der Höhe dieses Betrages wird den drei Bankinstituten ein Pfandrecht eingeräumt. Im Jahr 2021 wurde die Kreditlimite nicht in Anspuch genommen.

10-jährige Performance der Vermögensanlage (Abb. 1)



Kumulierter Performancevergleich (Abb. 2)



7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr in Franken marginal erhöht. Pro versicherte Person hat sich der Kostenanteil jedoch auf CHF 102 reduziert.
Die Umlage eines Teils des Aufwands auf den Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage beträgt analog zum Vorjahr 35 %.

	2021 CHF	2020 CHF
Personalaufwand	1 762 154	1 706 564
Raumaufwand	189 380	184 510
Informatikaufwand	145 650	185 159
Übriger Verwaltungsaufwand	104 396	74 521
Umlage Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	– 818 310	– 800 073
Subtotal allgemeine Verwaltung	**1 383 270**	**1 350 681**
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	119 870	120 351
Aufsichtsbehörden	16 580	14 816
Total Verwaltungsaufwand	**1 519 720**	**1 485 848**
Anzahl aktive Versicherte und Rentner	14 856	14 316
Verwaltungsaufwand pro Person (exkl. Vermögensverwaltung)	**102**	**104**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde. Mit Schreiben vom 3. Dezember 2021 wurde von der Berichterstattung 2020 Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Zuger Pensionskasse weist aktuell einen Deckungsgrad von 114.2 % und Wertschwankungsreserven im Umfang von CHF 638.7 Mio. aus (Punkt 5.9). Die Staatsgarantie des Kantons Zug und der angeschlossenen Gemeinden bleibt bestehen, bis die Anforderung der Vollkapitalisierung erfüllt und damit genügend Wertschwankungsreserven aufgebaut sind. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einem finanzökonomischen Ansatz durch unsere Expertin für berufliche Vorsorge, Prevanto AG, ermittelt. Die definierte Zielgrösse erlaubt, dass zwei aufeinanderfolgende äusserst schlechte Börsenjahre mit einem Sicherheitsniveau von 97 % aufgefangen werden können.

Die Staatsgarantie deckt den sogenannten Umlagefinanzierungsteil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und dem globalen Deckungsgrad von 100 % ab (Punkt 5.10). Bei einem globalen Deckungsgrad von über 100 % entsprechen die gewährten Garantien 0 Franken.

Die Auflösung des einen Anschlussvertrages führte zu keiner Teilliquidation.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

10.1 Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte 2022

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten für unterjährige Austritte, Vorsorgefälle und Pensionierungen wird im Jahr 2022 mit 1.0 % verzinst. Der Zinssatz entspricht damit dem BVG-Mindestzinssatz. Der Vorstand wird Ende 2022 – in Kenntnis der wirtschaftlichen Situation der Kasse – definitiv über die Verzinsung der Sparkapitalien der am 31. Dezember 2022 aktiven Versicherten entscheiden.

10.2 Umlagebeitrag 2022

Für das Jahr 2022 beträgt der durch die Arbeitgebenden zu entrichtende Umlagebeitrag 1.5 % der versicherten Lohnsumme.

10.3 Umwandlungssatz

Für das Jahr 2022 beträgt der Umwandlungssatz für Rentnerinnen und Rentner, die mit Erreichen der ordentlichen Altersgrenze in Pension gehen, 6.00 %. Per 1. Januar 2023 wird der Umwandlungssatz auf 5.40 % gesenkt.

Bericht der Revisionsstelle

KPMG AG
Landis + Gyr-Strasse 1
Postfach
CH-6302 Zug

+41 58 249 74 74
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand der Zuger Pensionskasse, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zuger Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (von Seite 7 bis 29 des Geschäftsberichts), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes
Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge
Für die Prüfung bestimmt der Vorstand neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Zuger Pensionskasse, Zug
Bericht der Revisionsstelle
an den Vorstand

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die Zuger Pensionskasse und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sara Roth Kempf
Zugelassene Revisionsexpertin

Zug, 21. März 2022

Angeschlossene Arbeitgebende

Stand: 31. Dezember 2021

A
Alterszentrum Büel, Cham
Alterswohnheim Mütschi, Walchwil
Alzheimer Zug
Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug

B
benevol Zug
Bildungsnetz Zug
bildxzug
Bossard Schule, Unterägeri
Bürgergemeinde Baar
Bürgergemeinde Cham
Bürgergemeinde Hünenberg
Bürgergemeinde Menzingen
Bürgergemeinde Risch
Bürgergemeinde Zug
Busbetrieb Seetal-Freiamt AG, Hochdorf

C
ConSol, Zug
Chlösterli, Unterägeri

D
Drogen Forum Zug

E
educationsuisse, Bern

F
Fachstelle Migration, Zug
Familienhilfe Kanton Zug
Frauenzentrale Zug
futura Montessori Tagesschule Baar GmbH, Zug

G
Gebäudeversicherung Zug
Gemeinde Baar
Gemeinde Cham
Gemeinde Hünenberg
Gemeinde Menzingen
Gemeinde Neuheim
Gemeinde Oberägeri
Gemeinde Risch
Gemeinde Steinhausen
Gemeinde Unterägeri
Gemeinde Walchwil
Gemeinnützige Baugenossenschaft, Cham
Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ)
GVRZ Kläranlage Schönau, Cham

H
Heilpädagogischer Dienst Zug

I
IG Kultur Zug
igkgzug-uri, Zug
Inländische Mission Zug
Institut Montana Zugerberg AG, Zug

K
Kanton Zug
Kath. Kirchgemeinde Baar
Kath. Kirchgemeinde Cham-Hünenberg
Kath. Kirchgemeinde Menzingen
Kath. Kirchgemeinde Neuheim
Kath. Kirchgemeinde Oberägeri
Kath. Kirchgemeinde Risch
Kath. Kirchgemeinde Steinhausen
Kath. Kirchgemeinde Unterägeri
Kath. Kirchgemeinde Walchwil
Kath. Kirchgemeinde Zug
KiBiZ Kinderbetreuung Zug
Klinik Adelheid AG, Unterägeri
Kloster Heiligkreuz, Cham
Korporation Zug

L
Lehrerinnen- und Lehrerverein Kanton Zug
Lindenpark Wohnen im Alter, Hünenberg
Luegeten AG, Zentrum für Pflege und Betreuung, Menzingen
Lutisbach, Kinder- und Jugendheim, Oberägeri

M
Musicalschule VoiceSteps, Zug

P
Paar- und Einzelberatung leb, Zug
Pädagogische Hochschule Zug
Pflegezentrum Baar
ProArbeit Zug
Pro Senectute, Zug
punkto Eltern, Kinder & Jugendliche, Zug

R
Reformierte Kirche Kanton Zug

S
Schulen St. Michael Zug AG, Zug
schuLpLus, Oberägeri
Seniorenzentrum Weiherpark, Steinhausen
Sonnenberg, Baar
Spielgruppe Baar
Stiftung Eichholz, Zug
Stiftung Liebfrauenhof, Zug
Stiftung Maihof, Zug
Stiftung Museum Burg, Zug
Stiftung Phoenix Zug
Stiftung zuwebe, Baar
Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz, Basel

T
TIXI ZUG, Zug
Triaplus AG, Integrierte Psychiatrie Uri, Schwyz und Zug, Oberwil

V
Vereinigung der Kath. Kirchgemeinden des Kantons Zug, VKKZ, Baar
Vereinigung insieme Cerebral Zug
Verein für Arbeitsmarktmassnahmen, Zug
Verein Zuger Gründerzentrum, Zug
Verein Kunst & Behinderung Innerschweiz, Cham
Verein Spitex Kanton Zug, Baar
Verein Tüftellabor Einstein, Zug
Verein Zuger Ausbildungsverbund Hauswirtschaft, Cham
VIVIVA Baar AG

W
Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung
Wohnbaugenossenschaft Heimat, Zug
Wohn- und Werkheim Schmetterling, Cham

Z
ZEBA, Cham
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern
Zentrum Dreilinden, Rotkreuz
Zuger Bauernverband, Cham
Zuger Kantonaler Frauenbund, Zug
Zuger Kantonsspital, Baar
Zuger Kunstgesellschaft, Zug
Zuger Pensionskasse, Zug
Zugerland Mobil AG, Zug
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug
zuger-rigi-chriesi AG, Cham

Abkürzungen und Fachbegriffe

Aktive, aktive Versicherte Erwerbstätige Versicherte.

ALM-Studie Asset-Liability-Management-Studie. Mit Asset-Liability-Management werden unter Berücksichtigung der Risiken die Vermögensanlage und die Entwicklung der Verpflichtungen aufeinander abgestimmt.

Ausgangsdeckungsgrad Deckungsgrad, welcher im System der Teilkapitalisierung nicht mehr unterschritten werden darf, ohne dass Sanierungsmassnahmen getroffen werden müssen. Er ist gleichbedeutend mit der Untergrenze der Staatsgarantie.

Beitragsprimat Die Beitragshöhe wird reglementarisch zu einer Bezugsgrösse (z. B. versicherter Lohn) festgelegt. Die Höhe der Altersleistung wird aufgrund des Sparguthabens beim Altersrücktritt ermittelt.

Benchmark Die Benchmark ist eine Vergleichsgrösse, um die erzielte Performance zu beurteilen.

BVG Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Rahmengesetz, das sämtliche minimal zu erfüllenden Bestimmungen enthält.

BVV2 Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Diese enthält die Ausführungsbestimmungen zu den Bestimmungen des BVG.

DCF-Methode Discounted-Cashflow-Methode. Der Verkehrswert bzw. Marktwert einer Immobilie bestimmt sich aus dem Barwert aller erwarteten, zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows), die risikogerecht diskontiert werden.

(Globaler) Deckungsgrad Bezeichnet das Verhältnis zwischen vorhandenem Vermögen und sämtlichen heutigen und zukünftigen Verpflichtungen per Stichtag. Von einer Unterdeckung spricht man, wenn das Vermögen kleiner ist als die Summe aller Verpflichtungen; von einer Überdeckung, wenn das Vermögen die Verpflichtungen übersteigt.

Deckungsgrad aktive Versicherte Berechnet sich unter der Annahme, dass das Vorsorgekapital Rentner sowie anteilige Rückstellungen zu 100% ausfinanziert sind.

Deckungskapital siehe Vorsorgekapital Rentner.

Duration Durchschnittliche Kapitalbindungsdauer eines festverzinslichen Wertpapiers (z. B. Obligation). Dabei werden alle Geldströme (Rückzahlung und Couponzahlungen) nach Zeitpunkt gewichtet berücksichtigt. Die Duration wird für die Beurteilung des Zinsänderungsrisikos einer Anleihe respektive eines ganzen Portfolios verwendet.

FER 26 (Swiss GAAP FER 26) Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Die Fachempfehlung Nr. 26 (Swiss GAAP FER 26) legt für alle Vorsorgeeinrichtungen verbindliche Rechnungslegungsnormen fest. Die Verwendung von Swiss GAAP FER 26 ist im BVG vorgeschrieben.

Freizügigkeitsleistung (FZL) Betrag, der einer versicherten Person beim Austritt aus der Pensionskasse zusteht. Die FZL entspricht dem vorhandenen und verzinsten Sparguthaben im Zeitpunkt des Austritts bzw. den Mindestleistungen nach FZG.

Freizügigkeitsgesetz (FZG) Gesetz, das im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) die Ansprüche der Versicherten im Freizügigkeitsfall regelt.

Koordinationsbetrag Durch Verminderung des massgebenden Jahreslohns um den Koordinationsbetrag wird der versicherte Lohn ermittelt. Der Koordinationsbetrag beträgt 25% des massgebenden Jahreslohns, höchstens jedoch ⅞ der maximalen AHV-Altersrente.

Kostenkennzahl für Kollektivanlagen Bereits im Marktwert der Kollektivanlage per 31. Dezember berücksichtigte Kosten für die Vermögensverwaltung (TER-Kosten).

Kostentransparente Vermögensanlagen Vermögensanlagen, für welche in der Betriebsrechnung sämtliche Vermögensverwaltungskosten (Total Expense Ratio/TER), Transaktionskosten und Steuern (Transaction and Tax Cost/TTC) ausgewiesen werden.

Kostentransparenzquote Wertmässiger Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Aktiven.

Massgebender Jahreslohn Der massgebende Jahreslohn entspricht dem gesetzlich festgelegten oder vertraglich vereinbarten Jahreslohn. Er wird erstmals bei der Aufnahme in die Kasse und danach auf Beginn jedes Kalenderjahres festgesetzt und bildet die Basis für die Berechnung des versicherten Lohns.

Parität, paritätisch Zahlenmässig gleich starke Vertretung der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden im Vorstand, dem obersten Organ der Zuger Pensionskasse.

Performance Ausdruck für die Wertveränderung von Kapitalanlagen unter Berücksichtigung von Ertragsausschüttungen, Kursveränderungen und Mittelzu- und -abflüssen.

Rechnungsgrundlagen Diese basieren auf der Beobachtung einer bestimmten Personengruppe über einen längeren Zeitraum (z. B. die Wahrscheinlichkeit, invalid zu werden, verheiratet zu sein usw.) und ermöglichen Aussagen über die Finanzierung der Pensionskasse (VZ 2015).

Sicherheitsfonds Die Stiftung Sicherheitsfonds garantiert die Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen bei deren Zahlungsunfähigkeit bis zu einem gesetzlich definierten Maximalanspruch. Sie richtet zudem Leistungen an Kassen mit ungünstiger Altersstruktur des Versichertenbestandes aus.

Sparkapital aktive Versicherte Entspricht der Summe aller bis zum Stichtag gutgeschriebenen Sparbeiträge, eingebrachten Eintrittsleistungen und freiwilligen Einlagen einschliesslich der Zinsen.

System der Teilkapitalisierung Finanzierungsform für öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen, bei welchen bei Inkrafttreten der BVG-Revision vom 17. Dezember 2010 die Anforderungen der Vollkapitalisierung nicht erfüllt waren und eine Staatsgarantie nach Art. 72c BVG besteht.

Technische Rückstellungen Diese Rückstellungen dienen der Absicherung bereits bekannter oder absehbarer Verpflichtungen, die nicht durch Beiträge gedeckt sind. Dazu zählen namentlich Rückstellungen für die Umstellung der Rechnungsgrundlagen (Tarifumstellung) und Rückstellungen für den überhöhten Umwandlungssatz.

Technischer Zinssatz Ist ein zentrales Element bei der Berechnung der laufenden Rentenverpflichtungen und widerspiegelt die erwartete Verzinsung des investierten Vorsorgekapitals der Rentner.

TER (Total Expense Ratio) – Kostenquote Kosten, welche innerhalb einer Kollektivanlage (Investmentfonds) jährlich anfallen (z. B. Verwaltungskosten für Fondsleitung und Portfoliomanagement, sonstige Gebühren wie Depotbankgebühren und Performance Fees), im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettovermögen.

Umwandlungssatz Ist der Prozentsatz zur Berechnung der Altersrente, ausgehend vom vorhandenen Sparguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung.

Versicherter Lohn Lohnanteil, auf dem die Beiträge und die Risikoleistungen bei ihrer Fälligkeit berechnet werden. Er entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich Koordinationsbeitrag.

Vorsorgekapital Aktive Entspricht der Summe aller Sparkapitalien der aktiven Versicherten.

Vorsorgekapital Rentner Erforderliches Deckungskapital zur Finanzierung sämtlicher laufenden Renten.

VZ 2015 Technische Rechnungsgrundlagen der Versicherungskasse der Stadt Zürich mit Auswertungen bis 2016 von öffentlich-rechtlichen Kassen.

Wertschwankungsreserve Die Wertschwankungsreserve dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen im Anlagebereich auszugleichen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach finanzökonomischem Ansatz festgelegt.

Zuger Pensionskasse

Ihre Vorsorge – Unsere Verantwortung

Zuger Pensionskasse
Bahnhofstrasse 16
CH-6300 Zug

T +41 41 728 38 60
info@zugerpk.ch
www.zugerpk.ch